





Gefangen zu dem alten System der Cylinderkessel zurückgeführt und begnügt sich einzuweilen damit, die Versuche mit den Röhrenkesseln aufzusuchen zu versuchen."

### Großbritannien.

\* London, 14. September. Wie verlautet, handelt es sich bei dem von dem verhafteten Tyras, dem Urheber des Verbrechens im Phoenixpark 1882, und den übrigen verhafteten Geistern angezeigten Complot um ein anarchistisches Dynamitcomplot, von welchem das zweite Central-Polizeirevier schon seit einiger Zeit Kenntnis hatte? Eine Bande von amerikanischen Geistern beschäftigte sich damit, eine Reihe von in England auszuführenden Attentaten vorzubereiten, die Schrecken verbreiten sollten. Das Vorhaben wurde aber durch die Wachsamkeit und die Täglichkeit Polizeivollei's, des Chefs der geheimen Polizei, entdeckt, die die Mitglieder der Bande, welche ihre Hauptquartier in Antwerpen hatte und beträchtliche Anfänge von Chemikalien zur Herstellung von Bomben machte, überwachen ließ. Die Mitglieder der Bande wurden gerade in dem Augenblick verhaftet, als Alles zur Ablösung des Planes reif und bereit war. Dass hätte mit den Attentaten in Schottland beginnen sollen; die Bomben füllten nach und nach von Belgien aus verjagt werden. — Die Polizei begnügt sich, dass der in Rotterdam verhaftete Wallace identisch ist mit dem bekannten Kearny, dem Führer einer Bande, welche 1883 die Gasanstalt in Glasgow in die Luft sprengte. Über die Verhaftung liegen folgende Einzelheiten vor:

\* Antwerpen, 14. September. Der "Molin" berichtet: Am frühen Morgen, welche am Mittwoch natürlich war, und deren Abreise aus Antwerpen der englische Polizei von Spezialagenten gewünscht wurde, fanden zwei der beiden hier an, welche die Bande in der Nähe von Antwerpen und selbst darauf wieder ab. Englische Detektive, welche auf die gefährlichen Attentate aufmerksam waren, nahmen sich nichts vor. Am Sonnabend begaben sich mehrere Polizeikräfte in Besitz eines englischen Detektivs nach Belgien und brachten in das von den beiden Geistern gemietete Hotel aus; hier entdeckten dieselben einen Bereich aller Chemikalien und Geschäftshäuser, die zur Herstellung von Bomben und anderen Explosionskörpern geeignet sind. Der englische Chef-Detektiv, der zur Zeit in Antwerpen ist, telegraphierte an den englischen Detektiv in den anderen Teilen des Kontinents. Dieser erhielt jedoch eine amtliche Deutlichkeit aus London, welche ihm die Verhaftung der beiden Verdächtigen, wenn dem dies eine zweite früher wegen eines Dynamit-Attentats zu zehnjähriger Haftstrafe verurtheilt worden sei.

\* Paris, 14. September. Eine Meldung des Blätters aus Madrid, 12. September, dat. die französische Polizei mit Unterstützung eines englischen Detektivs den Spanier Franco, den Urheber des Attentats im Phoenixpark im Jahre 1882, verhaftet. Franco war kürzlich aus Amerika zurückgekehrt.

### Spanien.

\* Madrid, 14. September. Der Ministerkroth hat beschlossen, bei den Cortes einen unbegrenzten Credit zur Unterdrückung der Unruhen auf den Philippinen zu beantragen.

### Orient.

\* Athen, 14. September. (Telegramm.) (Meldungen der "Agence Havas") Hier eingegangene Nachrichten melden den Wiederaufruhr der makedonischen Bewegung. Eine sorgfältig von der See aus und in Makedonien eingerichtete Bande hatte bei Veroia ein mehrstündigiges Gefecht mit einem Bataillon Nigros, nach welchem sie die Luren zurückgeworfen, zahlreiche Tote zurückließen. Die Aufständischen erbeuteten mehrere Martinigewehre. — Der Militaircorps auf Kreta ist aufgehoben worden; die Truppen haben sich in die Forts zurückgesogen; der Verlehr wird wieder aufgenommen.

### Amerika.

\* Die Regierung der Vereinigten Staaten hat ihre Vertreter im Auslande angewiesen, über den Stand der Währungsverhältnisse ausführlich Bericht zu erstatten. Der sehr eingehend aufgearbeitete Bericht der konsularen Botschaft ist dem "Ver. Wörter-Bund" zugesandt bereits vor vierzehn Tagen nach Washington abgegangen.

### Militär und Marine.

\* Breslau, 14. September. Generalmajor von Alvensleben, Kommandeur der 2. Garde-Jägerbrigade, ist zum Kommandanten von Breslau ernannt.

\* Das Königl. bayerische 8. Infanterie-Regiment "Brandenburg", das den Großherzog von Sachsen vereidigt wurde, ist am 1. Oktober 1753 vom Fürsten Max Joseph III. in Minden gebildet worden. Seine bisherigen Inhaber waren: die Generalmajors Frey v. Behrman und v. Weindorf, der Oberst v. Hesse, der Prinzregent Max Joseph von Preußen, der Prinzregent Wilhelm von Sachsen, der Prinzregent August von Sachsen, der Generalmajor Frey v. Sachsen und endlich der Generalmajor und Kriegsminister Frey v. Brandenburg, der ab 1. Dezember 1869 bis zu seinem am 8. April 1888 erfolgten Tode inne hatte. Als erledigtes Regiment führt es Jahre lang die Bezeichnung "vacant", bis endlich am 7. Dezember d. J. der Prinz-Regent bestellte, die Bezeichnung "Brand" wieder anzunehmen. An Waffenholzen verzeichnet das Regiment 1757 Verleihung von Waffenholzen a. S., 1768 Belohnung von Sonnenstein, 1769 Belohnung und Erneuerung von Leipziger, Erfurter, Göttinger, Hannoverschen und Magdeburgischen Orden, 1770 Belohnung von Weimar, Einnahme von Dresden, 1790 Tressen bei Stralsund, Erhebung von Wittenberg, 1792 Schlacht bei Friedberg, 1793 Belohnung von Meissen, 1796 Schlacht bei Wittenberg, 1798 Belohnung und Ehrenbalken, 1799 Belohnung von Wittenberg, 1800 Schlacht von Wittenberg und Zwickau, 1812 Schlacht bei Böslitz, 1813 Schlacht bei Leipzig, Denkmale für die Gefallenen und andere mehr. Veranordnet erhielt man unter den Spieldiensten auch den befehlenden in der Nähe von Schlossbergen vorliegenden Sumpf (Bavaria nigraensis Pers.), das man als "Wald" bezeichnete, der aber doch so lange ist, dass genügend Zeit bleibt, um einen großen Teil davon zu überqueren. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, während alle anderen Bäume im Sumpf verschwunden sind. Der Sumpf ist als "verdächtig und ungenießbar" charakterisiert. Da beginnen vor dem Sumpf einige Bäume, welche die Sumpfzone mit dem übrigen Walde begrenzen, wegen verschiedener Habitusvariationen findet man im Sumpf verschiedene Arten von Bäumen, wie z. B. der Esche (Fraxinus excelsior L.), der Linde (Tilia cordata Mill.), der Eiche (Quercus robur L.) und der Buche (Fagus sylvatica L.). Diese Bäume sind die einzigen, welche die Sumpfzone mit dem übr



# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 471, Dienstag, 15. September 1896. (Abend-Ausgabe.)

Berl. 22  
— 342

## Kunst und Wissenschaft.

**Jahresende.** 14. September. Heute fand der dritte Verbandstag der Versammlung deutscher Historiker statt. Gedenktag des Kaiser-Wilhelms entwidete die geschichtlichen Salzaken, welche von den Studenten gemeinsam beobachtet werden können, und verlangte namentlich eine einheitliche Organisation bei der Versammlung des katholischen Kreises durch deutsche Historiker. **Aachener Kästen-König** referierte über die Bedeutung des Kongresses für die deutschen Hochschul-Institute. Zum Gedenktag für die achtenzweijährige Todeszeit des Kaisers wurde eine Feierlichkeit in der Universität stattgefunden. Zum Gedenktag für die achtenzweijährige Todeszeit des Kaisers Franz-Joseph und Kaiser Wilhelm eingeschlossen. Es folgten zahlreiche Toasten, darunter einer von Mendel-Park, welcher für die bayerische Nationalität und die Unabhängigkeit auch die herzragenden Beziehungen deutete.

## Musik.

**Der Director des großherzoglich habsburgischen Konser-** vatoriums des Raath in Karlsruhe, Herr Professor Heinrich Odenstein, ein am Leipzigischen Conservatorium ausgebildeter sehr beworbenen Claviervirtuoso und ausgesuchter Pianist, hat vom Großherzog von Baden für die Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Löwenringe gewählt.

**Leipzig.** 24. September. Am Sonntag fand der 12. Vortragstag statt.

**Worms.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Annaberg.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Chemnitz.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Reichenbach.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wismar.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wittenberg.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wernigerode.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wiesbaden.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.

**Wuppertal.** 24. September. Ein Vortragstag war am Sonntag stattgefunden.





**Leipziger Börsen-Course am 15. September 1896.**

### Deutsche Fonds.

Schiffsfahrt.

**G.-Postdampfer "Galileus"** nach Hamburg; Dauer dieser der württemberg. Dampfer "Cordoba" nach Südamerika; Cuxhaven -wig Westermann nach Hamburg; Dauer 13½ h. Alfred Woermann, beide Wermundsdampfer.

**Schiffabericht von Heier, Heisterkampf.** 853  
Hamburg. Eingetroffen am 22. September: "Kathleen" von Sunderland; "Empress of India", "Marsden" von Blyth, "Rhine", "Newport News"; am 24. September: "Staveley" von Grimsby; "Arria" von Grangemouth; "Brahmefeld" von Bremen; "Manas", "Liverpool", "King Harold" von Bergen, "City of Berlin", "Swansea", "Vigil" von London, "Nubia" von Grangemouth; "Sigurdur" von Stavanger, "Athenaeus" von London, "Ra" von Mölkkyle, "Eugene" von Kalkutta, "Sennet" von New York, "Montana" von Pasagosa; am 14. September: "Gemma" von Liverpool, "Peregrine" von Hartlepool, "Lion", "Grimsby", "Ceres" von Hull, "Susanna" et "Marie" von Havre, "London", "Portia" von Rotterdam, "Perseverance" von Bremen, "City of Lisbon" von Swanses, "Heles" von Pragga, "Savannah", "Dresden" von Pragga, "Federation" von Gotha, von Lübeck, "Gloster" von Hull, "Archibald" von London.

Abgegangen am 22. September: "Woodhorn" nach Blackpool nach Cardiff, "Hornsea" nach Liverpool, "Helese" nach Liverpool, "Shearwater" nach Newcastle, "Lady Beaufort" nach Liverpool, "Tom John Taylor" und "Ottersburn" nach Newcastle, "Hull", "Groningen", "Dissenter" nach Goole, "Ranier" nach Methil, "Wiesbaden", "Errol" nach Hull, "Madam Lee" nach Kings Lynn, "Pam" und "Erica" nach Grimsby, "France" nach Redcar nach Middlesbrough, "Seamey" nach Harwich; am 23. September nach Dundee, "Astraea" nach Helensay, "Durham" nach Newcastle.

back Aigas Bay, "Deike Bicknese" back Japan,  
back.

**Während des Deudes eingegangen:**

\* Berlin, 15. September. In der heutigen Sitzung des Kapi-  
tialrates der Vereinigten Königl. und Hanseatische liege  
die Direktion den Abschluß für das Geschäftsjahr 1905/06 vor. Der  
Nettogewinn betrifft sich nach Abzug aller Geschäftskosten ein-  
schließlich der Obligationen zu 4 689 043 A. Nach Abzie-  
hungen für die Anlagenverluste in Höhe von 2 419 836 A und der  
ausdrücklichen Aussicht verbleibt jährlich der Betrag aus dem  
Vorjahr ein Nettogewinn von 2 280 940 A. Der Aufsichtsrath wird  
der gegen Ende October stattfindenden General-Sitzung  
die Vertheilung einer Dividende von 8 Proc. vordringen.

\* Bremen, 15. September. Die Schiffs- und  
Maschinenfabrik "Gullau" hat von Seiten der Deutschen  
Dampf-Güter- und Schleppschiff "Reckling" die Lieferung von mehreren  
8 Zoll-Dampfspritzen von je 106 Fuß Länge zugesicherten er-  
halten. Der "Gullau" hat jetzt insgesamt 16 Dampfspritzen für die

## **Industrie-Aktien und Kuxe.**

### Obligationen v. Industrie-Gesellschaften

Übersicht über die Aktien der Aktiengesellschaften									
Wert	Art	Wert	Art	Wert	Art	Wert	Art	Wert	Art
M. 1000	1/100	6	7	2	Lübeck, Bierbrauer	141.—	R.		
T. 200	1/100	6	7	2	Nürnberg (Westfalen)	—	abz. L.		
M. 1000	1/100	6	9	3	Wurz. Stadt-Str.-A	65.—	S		
					Mühlen.				
T. 200	1/4	3	3	3	Leben. Mehl. A.-Ges.	54.—	R.		
M. 1000	1/9	6	9	3	Wunsohr. Dampf- Schiffahrts-	—			
M. 1000	1/9	6	9	0	de. Kesten. Kratzsch.	49.—	G.		
M. 1000	1/9	6	9	0	de. St.-Pr.-Akt.	54.—	G.		
					Zuckerfabriken.				
T. 200	1/6	4	4%	6%	Hannig. Zuckerfahrt	109.—	R.		
M. 1000 u. 1000	1/100	6	6%	6%	Halleinhardt-Krautfab.	117.—	R.		
T. 200	1/4	1	5%	5%	Kirchdorf. Keksdorf	111.50	G.		
					Papierfabriken.				
M. 1000	1/1	6	—	5%	Chrom. F.-Cart. F.	163.—	G.		
M. 1000	1/7	6	20	—	Cölln. Papf. & Hain.	220.—	R.		
M. 1000	1/7	6	8	—	Leinen. Hirschpr. A.	136.—	R.		
M. 1000	1/3	6	11	11	Niedersachsen. Holz- stof. Papierfabrik	231.—	G.		
T. 100	1/7	4	6	—	Thodat. F.-Habach	73.—	G.		
					Transport. Ges.				
M. 1000	1/250	4	9	5	Hann. Am-Peitk. A.G.	132.50	G.		
M. 1000	1/3	6	5%	4%	Kette. Deutsche Sch- iffahrts-Ges.	77.—	R.		
M. 1000	1/250	4	9	9	Norddeutsch. Lloyd	113.—	R.		
M. 1000	1/10	—	—	—	Grosse L. Strassenb.	165.50	re/3		
M. 1000 u. 1000	1/1	—	—	—	Hallenstadt.	97.25	G.		
M. 1000	1/250	—	—	—	Leine. nicht Strassenb.	157.—	re/3		
G. 10. M. 200	—	fee	7%	—	do. Pferdestall	5.—	G. ex. 300.41.—R.		
G. 10. M. 200	—	fee	7%	—	St. Pr. a. St. M.	5.—	G. ex. 300.41.—S. (Lit.-H.)		
					Pferdestall	110.—R.			
					St. Pr. a. St. M.	5.—	G. ex. 300.41.—S.		
M. 1000	1/2	4	7	7	Versuch-Gesellsch.	122.—	G.		
M. 1000	1/2	4	30	30	Bernard. Glädel. Hoff.	—			
					Fahr. Leichmann.	—			
M. 1000	1/2	4	55	55	Moskow. z. L. 1.	250.—	G.		
M. 1000 u. 1000	1/2	4	55	55	Leine. Bank-Abg. A.	100.—	G.		
M. 1000	1/250	4	55	55	Leine. Obernkirchen-B. A.	140.—	G. 1200.1200.		
T. 2000.500.5. S.	1/2	100	7500	7500	Leine. Wulmst.-W. p.f.z.	140.—	re/3		
M. 1000 u. 1000	1/2	4	9	9	do. F. V. A. G. M.	1700.—	G.		
					Leine. Wasserbau-Fahrt	—			
M. 1000	1/2	4	9	9	Marey. Heine & Co	150.—	G.		
					do. Immobilien-Ges.	—			
T. 2000.5. S. 200	1/2	4	9	0	Kreuztal. Palast	—			
T. 2000.5. S. 200	1/2	4	9	0	Leine-Wulmst.-W. A.	56.—	G.		
T. 2000	40	4	9	—	ver. Leinen F. P. A.	—			
M. 1000	1/1	4	—	27	Polygraph. Minzke	942.—	G.		
					in Wahren.				
M. 1000	1/9	4	0	—	Stieke. Bremerfahrt	—			
M. 1000	1/9	4	11	11	vom Seifert. Wagners	57.50	R.		
M. 1000	1/9	4	11	11	Siemens-Glasmalerei	—			
M. 1000	1/9	4	11	11	zu Dresden	190.—	G.		
S. 200	1/250	4	5%	5%	Stark's. Meissen- u.	88.—	R.		
					Industrial Works				
T. 2000.5. S. 200	1/2	fee	12	12	Tessenderlo. J. H. W.	—			
					Loz. 25% p. St. M.	1800.—	G.		
T. 2000.5. S. 200	1/2	4	10%	10%	Ts. Geag. Leipzig-St.-A.	188.50	G.		
T. 200	40	4	10%	10%	do. St. Pr.-Akt.	202.—	G.		
M. 1000	1/7	4	6	—	do. Siedel. n. Stahlw.	—			
					F. J. Isenherzhausen				
M. 1000	1/5	4	8%	8%	Ullrich. Werkst. Ber.	162.—	G.		

#### **Section Action 7 - Rehabilitation**

Kohlen-Action u. -Prioritäten.											
E 10, M. 200	-	fee	7%	-	St. A. p. St. V. St. Pz. a. St. M.	St. - G. er. 200A1-S. Lüd. u. R. (Liqz.-H.)	Stipendien	U. - S. m. 20	Div. 20	Braunk.-Actu. u. Obj.	per Stück 1
B 10, M. 200	-	fee	7%	-	de. Pfleiderer St. Pz. a. St. M.	St. - G. er. 200A1-S. (Liqz.-H.)				Friedrichsh. Menschen- Hilf. e. V. - Mensch.-Ztg.	4800 u. d. alle
M. 1000	11	4	7	7	Bernard.Giedt.Hoffm.	122,- G.	100	16	100	Karlsruhe. Menschen- Hilf. e. V. - Mensch.-Ztg.	112 G.
M. 1000	11	4	20	20	Fahr.Liechmann Masch. v. L. & H.	250,- G.	100	16	100	Predlitz.Braunk.-Actu.	778 G.
T. 100	11	4	5%	6	Leder.Baumgertn.A.	100,- G.	100	16	100	do. "Pr." do. Pr. A.	112 G.
T. 1000	11	4	15%	16	do.Dittmergyn.A.-H.	100,- G.	100	16	100	do. "Pr." do. Pr. A.	200 G.
M. 1000	11/16	4	—	—	do.Kocher.W.-P. v. T.	100,- G.	100	16	100	Z. Fortschrit. u. Menschen- Hilf. e. V. do. Pr. A.	200 G.
T/2000/M/2000	11/16	4	100	700/800	do.Umwelt-Fahr.	1200,- G.	100	16	100	do. "Pr." do. Pr. A.	480 G.
M. 1000 u. 2000	11/16	4	9	9	Mars.Holzen-G. & C.	150,- G.	400	1/2	1/2	Göttingen. Berliner. Br. L.-A. Göttingen. Bielefeld. B. Wrtf.	85,50 E.
T. 100	11	4	5%	7	de. Immobilien-Ges.	—	1000	1/2	1/2	do. Berlin. Act. -G.	100 G.
10. M. 200	11/16	4	—	—	de.Kreisau-Palast	—				S. Th. Brauk. Verw. St.-A.	194 G.
T. 200 u. 2000	11/16	4	5%	6	Lengsfeld-G. & H. A.	65,- G.	1000/2000	1/2	1/2	do. "Pr." do. Pr. A.	107,50 G.
T. 200	40	4	—	—	ver. von F. P. A.	—	6000/12000	1/2	1/2	Zeits.Persu. u. Sozial. A.	197,25 G.
M. 1000	11/16	4	—	27	Poly.Pur. - Masch. in Witten	942,- G.	400	1/2	1/2	do. do. Uml. GSP-Ver.	100,50 G.
M. 1000	11/16	4	9	—	Nichts.Brennstoffe vom Seifert. Wagners	97,50 R.	10000/2000	1/2	1/2	Steinkohlen-Action. per Stück 1	
M. 1000	11/16	4	11	11%	Siemens.Giesingh.	—				Wuppertal-Haus.V.F.-Pr. A.	50 G.
M. 1000	11/16	4	11	11%	St. Dresden	196,- G.	100	11	10	Concordia in Niederrhein	340,- G.
R. 200	11/16	4	5%	5%	Mark's. Mexian. & Industrial Works	98,- R.	100	2	2	do. "Pr." do. Pr. A.	100 G.
T.2000/M/2000	11/16	fee	12	12	Tessenderlo. V. H. R. Loh. G. & K. H. M.	1900,- G.	100	9	9	Kreisg. Steinbruch. A. - J.	1400 G.
T.2000 M/2000	11/16	4	10	10%	Tessenderlo. St.-A.	1950,- G.	100	10	10	Groß. Steinbruch. St. - B.	1500 G.
T. 100	40	4	10	10%	do. St. Pr. - Art.	202,- G.	100	10	10	do. "Pr." do. Pr. A.	1900 G.
M. 1000	11/16	4	9	—	do.Siedl. n. Mohile	1200	100	11	10	Gott. St. Leggen. St. - A.	1900 G.
M. 1000	11/16	4	8%	8	F. L. Isenhardt	—	800	3	2	do. Km. III. L. Sch. - A.	1800 G.
M. 1000	11/16	4	8%	8	Ulrich. Werkst.Ber.	105,- G.	800	7	6	do. "Pr." do. Pr. A.	1800 G.
							1000	11	10	Leinenkugel. V. F. - Pr. A.	1800 G.

第二章 中国古典文学名著

Umrechnungs-Sätze.		270	46	46	39	do.	Schader	242 R.	
1 Thaler = M. 2,-.	1 Mark Banco = M. 130,-	7 S. 500,-	W. = M. 12,-	54	17	100	280	2610 G.	
1 S. österr. W. = M. 1.20,-	1 S. österr. Gold = M. 1.20,-	1 Krone österr.	do.	57	12	35	112	107 R.	
1 S. n. Holl. = M. 1.00,-	1 D. Holland = M. 100,-	100 Kronen schwed. W.	280	6	100	125	do. V.-A.	2655 G.	
W. = M. 0.80,-	100 S. Holland = M. 100,-	100 Kronen schwed. W.	100	100	100	125	do. V.-B.	2650 G.	
1 D. Holland = M. 0.20,-	100 H. Hotel = M. 300,-	100 Francs = M. 112,-	200	61	100	200	do. Oberholzner	2650 G.	
M. 80,-	100 Lire = M. 80,-	100 Pesetas = M. 80,-	1 S. = M. 20,-	100	107	100	200	do. Stankov-T. Tschesnay	2116 G.
	100 Lei = M. 80,-								